

S/ **FLÄCHENWIDMUNG**

## Kampf um Praterkonzept

*Schwarz-Grün will den Prater-Flächenwidmungsplan am Mittwoch von der Tagesordnung nehmen.*

**WIEN** (stu). Der Countdown für die Neugestaltung des Praters läuft: Am Mittwoch soll der Flächenwidmungsplan im Wiener Planungsausschuss beschlossen werden – womit der „Prater Neu“ am 28. Juni im Gemeinderat offiziell abgesegnet werden kann.

Die Grüne Planungssprecherin Sabine Gretner will die Notbremse ziehen und den Prater-Beschluss am Mittwoch von der Tagesordnung streichen: „Obwohl der Masterplan mit angeblich 200 Projekten weder präsentiert noch nicht einmal diskutiert wurde, soll die Flächenwidmung einfach beschlossen werden.“

Auslöser der Grünen Kritik: Die Opposition erhielt einen ersten Blick in die „Akte Masterplan“: „50 Seiten sind Marktforschungsergebnisse, die bereits im Jänner veröffentlicht wurden. Sechs Seiten sind sogar nur der Ausdruck einer Internet-Seite über diese Pressekonferenz.“ Nachsatz: „Dafür soll der Steuerzahler 1,5 Millionen Euro bezahlt haben?“

### „Casino oder Theater“

Die Änderungen: Ein Gebäude beim Riesenradplatz mit so genannter „Indoor Attraction“: „Einem Casino oder Theater“, so Gretner. Die maximale Bauhöhe würde von 35 auf 30 Meter gesenkt.

Schützenhilfe kommt von VP-Planungssprecher Alfred Hoch: „Die drei Zettel, die ich gesehen habe, akzeptiere ich nicht als Masterplan.“ Der Prater solle von der Tagesordnung gestrichen werden, solange es keinen Masterplan gebe, meint Hoch zur „Presse“: „Erst dann können wir über den Flächenwidmungsplan abstimmen.“

Die SPÖ denkt nicht daran, die Prater-Flächenwidmung von der Tagesordnung zu nehmen. Gemeinderat Karl-Heinz Hora: Eine Ablehnung des Flächenwidmungsplans hätte es bei der offiziellen Bürgerversammlung in der Leopoldstadt kaum gegeben.